

Der Kampf beginnt.

Der Feldmarschall Wrangel forderte den Commandeur der Bundesstruppen, General von Hake, auf, unter seinem Befehl mit der Executions-Armee vorzugehen. Da dies abgelehnt wurde, so beschloffen Oesterreich und Preußen, den Kampf allein zu beginnen.

Wrangels Aufforderung, das Herzogthum Schleswig zu räumen, beantwortete der dänische General de Meza mit den Worten, daß er das Recht der preussischen und österreichischen Truppen, irgend einen Theil des dänischen Reichs zu besetzen, nicht anzuerkennen vermöge, von seiner Regierung auch ganz entgegengesetzte Instructionen habe, weshalb er bereit stehe, jeder Gewaltthat mit den Waffen zu begegnen.

Die Officiere, welche die Wrangel'sche Aufforderung den Dänen überbrachten, waren in Schleswig mit Jubel begrüßt worden, denn jezt, wo das Schwert gezogen, ward auch die Stimmung in Holstein eine andere und mit Begeisterung hörten die Truppen, mit frohen Hoffnungen die Holsteiner auf das Wort des feurigen Prinzen Friedrich Carl: